

**Erfahrungsbericht über ein Austauschsemester  
an der University of New South Wales**



**UNSW**  
SYDNEY

**Fakultät 14 – Wintersemester 18/19**

## Tipps zu Vorbereitungen

### Anreise

Da sich die Semesterzeiten der UNSW in Sydney stark von den Semesterzeiten der Hochschule München unterscheiden, musste ich direkt nach dem Praktikum und dem Abschluss PBLV Block nach Sydney fliegen. Das Wintersemester ging zum 23. Juli los, da die Woche davor dann noch Orientation Week ist, bin ich bereits am 11. Juli nach Sydney geflogen.

Den Flug hatte ich bereits Anfang Mai gebucht, auch ohne die endgültige Zusage aus Sydney zu haben, da ich nicht riskieren wollte, dass der Flug noch teurer wird. Gebucht habe ich über STA Travel, da es dort Rabatt für Studenten gibt. Gezahlt habe ich im Endeffekt 1.167 Euro für den Hin und Rückflug mit Qatar Airways. Da es günstiger war, gleich den Rückflug mitzubuchen, habe ich mich für diese Variante entschieden. Geflogen bin ich von Frankfurt aus, mit einem Zwischenstopp in Doha. Den Rückflug hatte ich auf Ende Februar gelegt, um so nach dem Semester noch Zeit zu haben, Australien zu bereisen.

### Gepäck

In dem Flugticket waren 30kg Freigepäck enthalten. Da ich aber nur mit einem Deuter Rucksack von 65 Liter geflogen bin, war ich bei dem aufgegebenen Gepäck bei 20 Kilo und hatte noch eine große Tasche und einen kleinen Rucksack als Handgepäck dabei.

Nach dem Semester bin ich dann nur noch mit dem großen Rucksack gereist und hatte die Möglichkeit die Tasche, die ich als Handgepäck benutzt hatte, in meiner ehemaligen Wohnung unterzustellen.

Da es im Juli in Sydney noch Winter ist, ist es zu empfehlen eine dünne Jacke sowie ein paar dickere Pullover mitzunehmen. Trotz des Winters waren es Temperaturen um die 18 Grad und die Sonne hat so gut wie jeden Tag geschienen.

### Sprachkurs

Mit dem Englischlevel von B2, dass sowieso von der Hochschule vorausgesetzt wird, ist das Semester in Sydney gut zu bewältigen.

Man muss allerdings vor der Bewerbung an der UNSW einen TOEFL (oder ähnlichen) Test absolvieren. Die UNSW hat dort strikte Vorgaben wie viele Punkte man erreichen muss. Insgesamt muss man 90 Punkte erreichen und in den vier Kategorien Listening, Speaking, Writing, Reading jeweils 23 bzw. 24 Punkte erreichen.

### Bafög

Ich hatte mich bereits im Februar für das Auslands BAföG in Marburg beworben. Marburg bearbeitet alle Auslands BAföG Anträge von Australien. Es ist sehr empfehlenswert den Antrag so früh wie möglich abzugeben, da die Genehmigung ewig dauert. Den Bescheid hatte ich dann im Juni bekommen. Das Bafög wurde mir inklusive Dezember zugesichert.

### Visum

Das Visum kann man erst beantragen sobald man die Confirmation of Enrolment von der Australischen Universität hat. Diese hatte ich am 5. Juli erhalten und gleich danach das Visum abgeschickt, da es hieß es kann bis zu 4 Wochen dauern bis es genehmigt wird. Man sollte sich rechtzeitig um den Visumsantrag kümmern, da dieser viel Zeit in Anspruch nimmt. Man kann aber alles online auf ImmiAccount beantragen. Letztendlich hatte ich die Zusage zu dem Visum nach einer Minute.

## Versicherung

Da die Australische Universität einen Nachweis von einer Krankenversicherung vor Ort benötigt, habe ich mich für Medibank entschieden. Gekostet hat diese ca. 180 Euro für 5 Monate. Man braucht die Versicherung ab dem Tag der Einreise und muss diese dann online vor Ort noch einmal aktivieren.

Ansonsten hatte ich bereits in München eine eigene Haftpflichtversicherung und man muss trotzdem in Deutschland weiter Krankenversichert bleiben.

## Mitzunehmende Dokumente

Von der Australischen Uni aus hieß es, dass man die original TOEFL Ergebnisse mitnehmen muss, aber diese wurden dann doch nicht gebraucht.

Ansonsten muss man noch das Learning Agreement mitnehmen um es von der UNSW gegenzeichnen zu lassen und eventuelle Änderungen vornehmen zu lassen.

Einen internationalen Führerschein und sonstige Ausweisdokumente sind natürlich auch mitzunehmen. Der Reisepass sollte noch bis mindestens 6 Monate nach dem Ausreisezeitpunkt gültig sein.

## Learning Agreement

Man sollte sich darauf einstellen, dass sich die Kurswahl nochmal ändert da viele Kurse bereits schnell belegt sind und man durch das etwas verzwickte System der UNSW sich nicht selbst einschreiben kann sondern dem Berater bescheid geben muss welche Kurse man zu welcher Zeit möchte.

Vor Abreise sollte man sich also mehrere Kurse raussuchen um mögliche Ausweichkurse zu haben und auch von dem International Office rechtzeitig genehmigen lassen.

## **Information zur Stadt/ zum Land**

Sydney ist mit seinen 5 Millionen Einwohnern die größte Stadt in Australien und gleichzeitig die Hauptstadt des Bundesstaates New South Wales. Die Jahreszeiten sind genau gegensätzlich zu Deutschland, aber viel milder. Im Winter, der von Mai bis August geht, liegen die durchschnittlichen Temperaturen bei 12 Grad.

Durch die Nähe zu Asien ist Sydney sehr stark von diesen Kulturen geprägt und allgemein sehr international.

Die berühmten Sehenswürdigkeiten wie das Opera House, die Harbour Bridge und Bondi Beach sind ebenso sehenswert wie Tagesausflüge zu den Blue Mountains und Palm Beach.

## **Vor Ort**

### Wohnungssuche

Ich hatte mich dafür entschieden mir in Sydney vor Ort eine Wohnung zu suchen. Der Campus hat verschiedenen Wohnheime, die aber alle recht teuer sind und immer einen Essensplan enthalten. Die Wohnheime sind mit ca. 400-500 Australischen Dollar pro Woche anzusetzen und der Vertrag geht immer bis zum Ende der Prüfungsphase, also eventuell länger als dass man in Sydney bleiben möchte.

Bevor ich in Sydney ankam, hatte ich mir ein Hostel für drei Nächste gebucht. Das Mad Monkeys Coogee Beach ist der beste Ausgangspunkt um sich Wohnungen in Uni Nähe anzusehen.

Auf flatmates.com.au findet man am einfachsten eine Wohnung. Ich hatte mich auf die Vororte Randwick, Kensington, Kingsford und Coogee beschränkt und dann eine Wohnung in Kingsford gefunden.

Ein Einzelzimmer in einer Wohngemeinschaft kostet um die 250-350 Australische Dollar pro Woche und ein geteiltes Zimmer um die 160-220 Australische Dollar pro Woche.

Die drei Tage nach Ankunft hatten ausgereicht um ein Zimmer zu finden, wenn man es aber langsam angehen möchte sollte man eher eine Woche einplanen.

### Telefon/Internet

Kurz nach meiner Ankunft habe ich mir bei Aldi für 5 Australische Dollar eine Sim Karte gekauft, die sofort einsetzbar war und mit den verschiedenen Packages von 15, 25 und 35 Dollar für einen Monat auch günstiger sind als in Deutschland.

Es ist empfehlenswert sich eine Australische Handynummer zuzulegen, da man diese auch für die Universität und sonstige Versicherungen benötigt.

### Bankkonto

Von Deutschland aus hatte ich mir bereits online ein Bankkonto bei der Commonwealth Bank eingerichtet. Das Ganze dauerte 10 Minuten und war sehr unkompliziert. Vor Ort musste man sich dann nochmals verifizieren lassen und dann konnte man gleich per online Banking alles verwalten und sofort Geld kostenlos abheben. Zusätzlich konnte ich so überall mit der Bankkarte bezahlen ohne dass es Auslandseinsatz Gebühren gab.

Das Geld hatte ich von meinem Deutschen Bankkonto mit Transferweise auf das Australische Konto geschickt. Der Transfer dauerte 3 Tage und war sehr viel günstiger als mit der Deutschen Bank.

### Anmeldung/Registrierung

In Sydney war keine offizielle Anmeldung des Wohnortes nötig

### Sport/ Freizeitmöglichkeiten

Da die UNSW so eine große Universität ist, gibt es auch unzählige Clubs und Societies.

Somit hat man mehr als genug Möglichkeiten sich neben der Uni zu beschäftigen.

Die ganzen Clubs laufen unter der Studentenorganisation Arc, die auch Ausflüge unter dem Motto „Arc goes to...“ zu bekannten Orten wie dem Taronga Zoo anbietet.

Ansonsten gibt es ein Fitnessstudio und ein Schwimmbad an der Uni und mehrere Sportfelder.

### Verkehrsanbindung

Die Eastern Suburbs sind nicht mit den Zügen verbunden, daher muss man sich hier auf die mehr oder weniger pünktlichen und langsamen Busse verlassen. Von der Universität zur Central Station sind es ca. 6 km und mit dem Bus ist man dann innerhalb von 25 Minuten dort.

Man muss sich eine Opal Card zulegen, mit der man sich beim Einsteigen in den Bus/Zug/Fähre einsticht und beim Aussteigen aus den öffentlichen Verkehrsmitteln aussticht. So wird dann der Fahrpreis automatisch errechnet. Eine wöchentliche oder monatliche Fahrkarte gibt es hier nicht.

Die Opal Card kann man dann auch über eine App mit Geld aufladen oder eine automatische Aufladung einrichten.

Sonntags kosten die öffentlichen Verkehrsmittel pro Tag nur einmalig 2,70 Dollar in ganz New South Wales, was eine gute Möglichkeit für Tagesausflüge bietet.

### Einkaufsmöglichkeiten

Aldi ist mit Abstand der günstigste Supermarkt in Sydney, die Preise sind ähnlich wie in Deutschland. Coles und Woolworth sind ein bisschen teurer und haben dafür alle Marken Produkte, preislich liegen diese zwei Supermärkte auf Edeka Niveau. Ansonsten gibt es noch 7 Eleven und kleinere Supermärkte, die allerdings um einiges teurer sind.

An der Uni selbst gibt es auch noch Einkaufsmöglichkeiten und zwei Food Courts, bei denen es Mittagessen um die 10 Dollar gibt.

### Informationen zur Uni

UNSW liegt nur knapp 2 Kilometer vom Coogee Beach entfernt und ist eine der Top Universitäten weltweit. Knapp 60.000 Studenten studieren dort und es gibt eine Vielzahl an Studiengängen. Der Campus ist ein geschlossener Campus und erstreckt sich auf ca. 2 mal 2 Kilometern.

### Semesterzeiten

Das Wintersemester ging von Mitte Juli bis Ende November, inklusiv Prüfungsphase. Allerdings wird sich nach diesem Semester die Uni auf Trimester umstellen. Danach wird es wohl nicht mehr möglich sein die gleichen ECTS Punkte zu erreichen wie im Semester in München.

### Bewerbungsprozedere

Zunächst musste man sich im International Office bis zum 1.12 um den Platz bewerben. Da die UNSW den Anspruch mit dem TOEFL Test hat, im Gegensatz zu allen anderen Partnerunis, sind hier die Bewerbungszahlen etwas niedriger. Nach der online Bewerbung wurde ich am 13.12 zu einem 30-minütigen Gespräch eingeladen, mit zwei anderen Mitbewerbern. Für das Wintersemester waren 3 Plätze an der UNSW zu vergeben. Innerhalb von einer Woche hatte ich dann die Zusage vom International Office.

Danach musste man sich nochmal offiziell an der UNSW bewerben und alle möglichen Daten angeben, sowie seine Kurse auswählen.

Bis Mai war dafür die Frist dies zu tun, und nach ca. einem Monat kam dann die Endgültige Zusage von Australien.

### International Office

Das International Office der UNSW steht für jede Frage zur Verfügung und auf Emails wird in der Regel auch innerhalb von ein paar Stunden geantwortet.

### Einführung der Incomings

Es gibt eine offizielle Orientation Week, an der sich die Universität vorstellt und überall auf dem Campus Infostände zu finden sind. Es gab eine Einführung für Internationale Studenten, eine Einführung für Business Studenten und dann speziell nochmal eine Einführungsveranstaltung für Austauschstudenten. Bei dieser wurden extra Ureinwohner Australiens eingeladen um verschiedene Tänze und Lieder vorzustellen. Danach wurden noch

Preise verlost und man bekam eine kurze Einführung zu Sydney und den Gepflogenheiten Australiens.

### Besuchte Kurse

- Global Business Environment
- Innovation and Entrepreneurship
- Managing Across Cultures

Alle Kurse waren auf Englisch und sehr interessant und die Professoren haben sich sehr bemüht den Studenten gerecht zu werden und standen immer für Fragen parat.

Da es keinen speziellen Tourismusmanagement Studiengang gab, habe ich mir Kurse aus der Management Rubrik ausgesucht.

Der Aufbau der Kurse unterscheidet sich stark von dem in Deutschland. Man musste gleich von Anfang an Essays abgeben und hatte Zwischenprüfungen sowie in jedem Kurs eine Gruppenarbeit. Da ich während des Semesters schon so viele Prüfungen hatte, musste ich während der Prüfungsphase auch nur noch eine Klausur schreiben.

Der normale Workload wären eigentlich 4 Kurse gewesen aber da ich mich dafür entschieden hatte VWL in München im 6ten Semester noch nachzuholen, habe ich nur 3 Kurse in Australien absolviert.

### Kontakt zu anderen Austauschstudierenden

Da ca. 800 Austauschstudenten an der UNSW jedes Semester sind, lernte man dementsprechend viele Leute kennen. Die Studenten waren aus allen möglichen Ländern über Island, die USA, Brasilien, Indien, Frankreich usw. Auch aus ganz Deutschland waren mehrere Austauschstudierende an der UNSW.

Durch die vielen Einführungsveranstaltungen war es einfach mit den anderen Studenten in Kontakt zu kommen und durch die Kurse kamen auch viele Freundschaften zustande.

Ausserdem gab es noch eine Facebook Gruppe mit den aktuellen Austauschstudenten, die auch dabei geholfen hat Fragen zu klären oder Treffen zu vereinbaren.

### Allgemeines Fazit

Einen Auslandsaufenthalt an der UNSW kann ich bedingungslos jedem weiterempfehlen. Die Universität ist großartig und komplett anders als die Hochschule München. Es war sehr interessant zu sehen wie die Dinge an so einer internationalen Top Universität laufen. Auch der Unterschied zu der Handhabung mit den Prüfungen war sehr lehrreich. Man kann sein Englisch nochmals verbessern und man erhält viel mehr Einblicke in das Land und die Kultur, wenn man dort studiert anstatt es nur zu bereisen.

Durch die abweichenden Semesterzeiten hatte ich noch gut drei Monate um Australien und Neuseeland zu bereisen, was natürlich ein netter Nebeneffekt war.

Man lernt hier wie es ist in einem internationalen Umfeld zu arbeiten, indem jeder eine andere Muttersprache und eine andere Kultur hat.

Da Sydney so viel zu bieten hat war es wirklich eine einmalige Erfahrung dort zu wohnen und auch seinen Alltag dort verbringen zu können.

Nach all den Mühen mit der Bewerbung und dem ganzen Papierkram hat sich das auf jedenfall bezahlt gemacht hierher zu kommen.

